



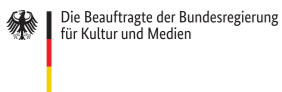
www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Eintritt: 7,00 € / ermäßigt 4,00 € / ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt  
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schulklassen: Eintritt frei!  
 Führung (vorherige Anmeldung): ab 50,00 € zzgl. 4,00 € Eintritt pro Person  
 Öffentliche Führung jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr:  
 1,50 € pro Person zuzüglich Eintritt

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

**Ostpreussisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung und Brauereimuseum** | Heiligengeiststraße 38 | D-21335 Lüneburg  
 Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | Telefax: +49 (0) 4131 75 99 511  
 info@ol-ig.de | www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.



# Angebote für Erwachsene

## Öffentliche Führung

Entdecken Sie das Museum. Jeden ersten Sonntag im Monat in einer Führung zu unterschiedlichen Themen, Beginn: 14 Uhr  
 1,50 € pro Person zzgl. Eintritt

## FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Mit einer Allgemeinen Führung erleben Sie auf einem Rundgang die Glimmerlichter der gesamten Dauerausstellung. Sollten Sie sich für bestimmte Themen besonders interessieren, dann wählen Sie eine Schwerpunktführung aus.

**Allgemeine Führung durch die Dauerausstellung (FE 210)**  
 90 Minuten / 65,00 € pro Gruppe zzgl. 4,00 € Eintritt pro Person

## Themenführungen

**60 Minuten / 50,00 € pro Gruppe zzgl. 4,00 € Eintritt pro Person**

- FE 211 Wild, Wald und Pferde – die reiche Natur Ostpreußens
- FE 212 Flucht, Vertreibung und Integration
- FE 213 Die Deutschbalten und ihre Geschichte
- FE 214 Baltischer Bernstein
- FE 215 Schätze aus Kunst und Kultur Ostpreußens
- FE 216 Ostpreußen und seine dramatische Geschichte

**Museum erleben** ist unsere Veranstaltungsreihe, die Sie einlädt, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat das Ostpreussische Landesmuseum auf besondere Weise zu entdecken. Wir bieten Ausstellungsrundgänge, interessante Vorträge und Filme. Anschließend gibt es bei Tee, Kaffee und Gebäck ein gemütliches Beisammensein.

**3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)**

Eine vorherige Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Platzzahl erforderlich.

## Information und Anmeldung

www.ostpreussisches-landesmuseum.de  
 Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | info@ol-ig.de

# Winterferientage für Kinder

**von 6–12 Jahren: „GROSSE WELT GANZ KLEIN“**  
**Freitag, 3. Januar 2020 und Samstag, 4. Januar 2020, jeweils 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, pro Kind und Tag 4,00 € (inkl. Material)**

Kreative Kinder-Kunstmittage im Museum. Inspiriert von der Sonderausstellung "Im Kleinen groß" gestalten die Kinder Mini-dioramen. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder pro Tag begrenzt.

## Information und Anmeldung

www.ostpreussisches-landesmuseum.de  
 Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | fuehrungen@ol-ig.de

# Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Kindergartengruppen und Schulklassen haben freien Eintritt! Wir bieten vielseitige und inklusive Programme für alle Altersstufen an.

**Schulklassenführungen** zu folgenden Themen können gebucht werden. Die Angebote werden altersspezifisch differenziert und dem jeweiligen Verstehenshorizont angepasst.

- FS 110 Käthe Kollwitz – die Wahrhaftigkeit des Dargestellten. Graphik und Skulptur der berühmten Künstlerin, 60 Min.
- FS 111 Die Hanse im Mittelalter, 60 Min.
- FS 112 Nationalsozialismus und der 20. Juli 1944, 60 Min.
- FS 113 Flucht, Vertreibung und Ankommen in Lüneburg, 60 Min.
- FS 114 Bernstein – nicht nur ein fossiles Harz (mit Praxis), 120 Min.
- FS 115 Nikolaus Kopernikus und das neue Weltbild, 60 Min.
- FS 116 Der Deutsche Orden – Ritterideal oder Eroberer?, 60 Min.
- FS 117 Vom Leben auf einer mittelalterlichen Burg (mit Verkleidung), 120 Min.
- FS 118 Tierplastiken aus Ton (mit Praxis), 120 Min.
- FS 119 Landschaften und Perspektive (mit Praxis: Aquarelltechnik), 120 Min.

## Eintrittspreise

### Schulklassen-Führung ohne Praxisteil:

Gebühr 50,00 € pro Gruppe (max. 25 Personen), Eintritt frei, Dauer 1 Stunde

### Schulklassen-Führung mit Praxisteil (Bernsteinschleifen, Malen mit Aquarellfarben, Tonarbeiten oder Mittelalter-Verkleidung):

Gebühr 75,00 € (inkl. Material) pro Gruppe (max. 25 Personen), Eintritt frei, Dauer 2 Stunden

## KINDERCLUB IM MUSEUM für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Der Einstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung erforderlich.

### Echte Schätze aus Bernstein

Donnerstag, 9. Januar 2020

### Die Sprache der Bilder

Donnerstag, 23. Januar 2020

### Porträts drucken

Donnerstag, 13. Februar 2020

### Herstellen und Zeichnen mit Gallustinte

Donnerstag, 27. Februar 2020

### Museumsdetektive gehen auf Spurensuche

Donnerstag, 12. März 2020

### Inventarisieren – Erforsche Deine eigene Sammlung

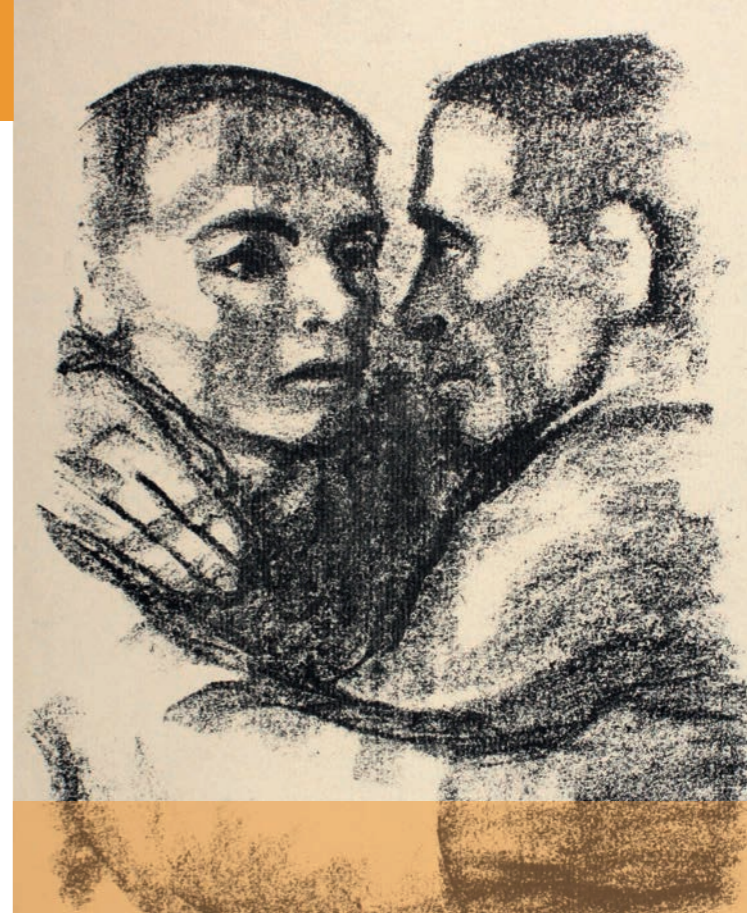
Donnerstag, 26. März 2020

jeweils 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Der Kinderclub ist für alle Kinder, die Lust haben, regelmäßig zweimal im Monat einen spannenden Nachmittag im Museum zu erleben.

## Information und Anmeldung

www.ostpreussisches-landesmuseum.de  
 Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | fuehrungen@ol-ig.de



## Veranstaltungen

Januar  
 Februar  
 März

# 2020

Ostpreussisches Landesmuseum  
 mit Deutschbaltischer Abteilung







## KABINETTAUSSTELLUNG:

### KÄTHE KOLLWITZ – DIE WELT IN SCHWARZ UND WEISS

22. Februar bis 21. Juni 2020

Die Künstlerin Käthe Kollwitz (1867–1945) gehört zu den großen Ausnahmen in der Kunstgeschichte, da sie als Graphikerin ihren Weltruhm erlangte. Im Gedenken an sie aus Anlass ihres 75. Todestages – sie starb am 22. April 1945 in Moritzburg – zeigt das Ostpreußische Landesmuseum eine kleine Auswahl aus ihrem druckgraphischen Werk.

Eröffnung: Freitag, 21. Februar 2020, 18.30 Uhr, Eintritt frei!

## IM KLEINEN GROSS – DEM MALER HORST SKODLERRAK ZUM 100. GEBURTSTAG

Noch bis 1. März 2020

Der Maler und Graphiker Horst Skodlerrak aus dem Dorf Jugnaten (Juknaičiai) im Kreis Heydekrug (Šilutė, heute Litauen), 1920 geboren, war in vielen Landschaften unterwegs. Welche er aber auch mit Pinsel, Zeichenstift oder Radiernadel darstellte, immer wurden es seine eigenen durch die ganz individuelle Art seiner Kunst.

## KABINETTAUSSTELLUNG: BALTISCHE STADTANSICHTEN – VEDUTEN AUS DER SAMMLUNG WOLF-PAUL WULFFIUS

Noch bis 26. Januar 2020

Veduten sind einmalige Schilderungen ihrer Zeit und wertvolle Bildquellen. Präsentiert werden ausgewählte historische Stadtansichten aus dem Baltikum: von Riga, Reval/Tallinn, Dorpat/Tartu und Narva.

Januar 2020

## ÖFFENTLICHE SONNTAGSFÜHRUNG: BISCHOFF, CORINTH UND MOLLENHAUER

Sonntag, 5. Januar 2020, 14 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Die Praktikantin und angehende Kunststudentin Jenke Eichhorn stellt ihre Lieblingsbilder bedeutender impressionistischer und expressionistischer Maler in der Gemäldeabteilung vor.



Dorpat/Tartu (nach einer Photographie von C. Schulz, Dorpat; Stich und Druck von A. Wegner, Leipzig)

## MUSEUM ERLEBEN: BALTISCHE STADTANSICHTEN

Dienstag, 21. Januar 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr,

3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Eine Führung mit Kurator Wolf-Paul Wulffius durch die Kabinettausstellung. Die ausgestellten Veduten sind einmalige Schilderungen ihrer Zeit und wertvolle Bildquellen zum Verständnis der wechselvollen Geschichte. Die alten Drucktechniken Kupferstich, Stahlstich, Holzstich und Lithografie werden in virtuosen Beispielen gezeigt, die dem Betrachter die Schönheit der baltischen Städte vor Augen führen. Die Ausstellung versammelt herausragende Stücke aus der in Jahrzehnten gewachsenen Sammlung Wulffius, eine der reichhaltigen Sammlungen baltischer Veduten außerhalb des Baltikums.

## DIE FAMILIE MANN UND DAS MEER

Ⓜ Dienstag, 21. Januar 2020, 18.30 Uhr, Eintritt 5,00 €

Der Vortrag von Dr. Uwe Naumann erzählt die besondere Geschichte einer Jahrhundertfamilie. Das Meer hat für die meisten der Manns eine wichtige Rolle gespielt: als Naturerlebnis und Erholungsort, als Symbol für Fernweh und Weltoffenheit, aber auch als Raum für Ängste und Schicksalsschläge. Ein besonderes Augenmerk gilt dem ostpreußischen Sehnsuchtsort Nidden, heute Nida in Litauen.

Titelbild: "Das Wiedersehen" (Lithographie, von Käthe Kollwitz, 1924)

Abbildung links: "Radfahrer am Ährenfeld" (Öl/Leinwand, von Horst Skodlerrak, 1957)

Februar 2020

## ÖFFENTLICHE SONNTAGSFÜHRUNG: ÄNNCHEN VON THARAU, DICHTUNG UND ENTWICKLUNG VON HERDER BIS ZUR GEGENWART

Sonntag, 2. Februar 2020, 14 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Eine Führung mit Manfred Schekahn in der Dauerausstellung.

## MUSEUM ERLEBEN: LEBEN UND KINDHEIT AUF DEM DORF 1946–1955

Dienstag, 4. Februar 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr,

3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Dr. Gerhard Scharf erzählt über die Nachkriegszeit, die er als Flüchtlingskind in einem Dorf in der Lüneburger Heide erlebte und stellt die Schwierigkeiten der „Fremden“ im dörflichen Leben dar.

## „NEUE NACHBARN“ – DEUTSCHE UND POLEN IM ERMALD UND IN MASUREN NACH 1945

Ⓜ Mittwoch, 5. Februar 2020, 18.30 Uhr, Eintritt 5,00 €

Das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen in Bayern führte 2016/17 ein zweisprachiges Projekt durch, das die unmittelbare Nachkriegszeit im seit 1945 polnischen Teil Ostpreußens mittels persönlicher Erlebnisberichte näher beleuchten sollte. Zu diesem Thema referieren: Wolfgang Freyberg, der Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen, der das Projekt leitete, und Gabriela Czarkowska-Kusajda, freie Mitarbeiterin am Kulturzentrum Ostpreußen für Zeitzeugenprojekte, die die Interviews geführt hat.

## DANNENBERGER HOPFEN – EIN FAST VERGESSENES WICHTIGES

Mittwoch, 12. Februar 2020, 18.30 Uhr, Eintritt 5,00 €

Vortrag von Ulli Stang über das Kulturgut Hopfen aus dem Wendland.

## EINE ANDERE WIRKLICHKEIT – ZWISCHEN NATUR UND ABSTRAKTION

Samstag, 15. Februar 2020, 11 bis 17 Uhr und

Sonntag, 16. Februar 2020, 11 bis 16 Uhr

Kosten für beide Tage: 100 € (inkl. Material)

In diesem Malworkshop für Erwachsene lädt die Künstlerin Elena Steinke Sie ein, die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten von Wasserfarben Ihrer Wahl wie Aquarell, Gouache und Acryl rein oder in Mischtechnik kennen zu lernen.

## MUSEUM ERLEBEN: AM EIGENEN LEIB ERLEBT

Dienstag, 18. Februar 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr,

3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Vortrag von Dr. Jörn Barfod. Flüchtlingselend im Werk der Graphikerin Gertrud Lerbs-Bernecker. Ihre Flucht aus Königsberg führte sie in den Raum Lüneburg. Hier erlebte sie alle Nöte des Flüchtlingschicksals. In ihren graphischen Werken findet sich viel davon wieder.

März 2020

## ÖFFENTLICHE SONNTAGSFÜHRUNG: KÄTHE KOLLWITZ – MELANCHOLIE UND AUFRUHR

Sonntag, 1. März 2020, 14 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Eine Führung mit Silke Straatman durch die Sonderausstellung.

## MUSEUM ERLEBEN: KÄTHE KOLLWITZ

Dienstag, 3. März 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr,

3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Eine Führung mit Dr. Jörn Barfod. Käthe Kollwitz begann ihre künstlerische Ausbildung mit dem Malerstudium in Königsberg, Berlin und München. Sie entdeckte ihre größere Begabung auf dem Feld der Graphik. Sie wurde nach ihrem Tod sehr berühmt und hoch verehrt.

## MUSEUM ERLEBEN: „ZUGVÖGEL“ – EIN BERICHT ÜBER DIE FLUCHT AUS OSTPREUSSEN 1945

Dienstag, 17. März 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr,

3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Ein Vortrag von Dr. Christoph Hinkelmann. Nur wenige Jahre nach 1945 erschien der Bericht des bekannten Naturschriftstellers Walter von Sanden-Guja. Schonungslos werden hier die Umstände geschildert, doch mit dem Einflechten kleiner Beobachtungen an Vögeln gemildert. Ein authentisches Zeitdokument, aus dem vorgetragen und dessen Rahmen erläutert wird.

## ZU UNRECHT VERGESSEN – DER DEUTSCHBALTISCHE MALER JULIUS VON KLEVER (1850–1924)

Mittwoch, 18. März 2020, 18.30 Uhr, Eintritt 5,00 €

Ein Vortrag von Alfred Nehring. Der aus der im 19. Jahrhundert berühmten Universitätsstadt Dorpat (heute Tartu) stammende Maler Julius von Klever feierte um 1880 große Erfolge. Seinen frühen künstlerischen Durchbruch erlebte er mit seinen Gemälden von der damals wildromantischen Insel Nargen unweit von Reval (heute Tallinn).

## DER LETZTE PFARRER VON KÖNIGSBERG

Ⓜ Mittwoch, 25. März 2020, 18.30 Uhr, Eintritt 5,00 €

In ihrem Vortrag erzählt Henriette Piper die Geschichte ihres Großvaters. Als Mitglied der Bekennenden Kirche stand der Königsberger Pfarrer Hugo Linck (1890–1976) im Widerspruch zum NS-Regime. Trotz drohender Eroberung Ostpreußens durch die Rote Armee entschied er sich im Januar 1945 gegen die Flucht und blieb bei seiner Gemeinde.

Die Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen ist begrenzt.

Bitte reservieren Sie unter: +49 (0) 4131 75 9950, E-Mail: info@ol-ig.de

Ⓜ Veranstaltungen des Kulturreferats für Ostpreußen und das Baltikum